



Grundkurs 2015-2016

Winterschule Ulten

Lehrgänge in den Bereichen:

- Holzverarbeitung
- Textilverarbeitung
- Pflanzenverarbeitung
- Permakultur
- Gesundheit & Natur



IMPRESSUM

Herausgeber	„Winterschule Ulten“ Hauptstraße 172 A – I-39016 St. Walburg in Ulten Tel. +39 0473 796099 / Fax +39 0473 796099 oder +39 0473 795162 www.winterschule-ulten.it – info@winterschule-ulten.it
Träger	Autonome Provinz Bozen – Südtirol Deutsches Bildungsressort, Bereich Deutsche Berufsbildung Deutsches Bildungsressort, Deutsches Schulamt Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung Abteilung Landwirtschaft Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl. Ing. Luis Zuegg“, Meran Gemeinde Ulten Schulsprengel Ulten
Leitung und Koordination	Dr. Franziska Schwienbacher franziska.schwienbacher@schule.suedtirol.it
Sekretariat	Edeltraud Frei info@winterschule-ulten.it
Fotos Redaktion	Dr. Franziska Schwienbacher, Karin Micheli Dr. Franziska Schwienbacher
Gestaltung und Druck	Medus, Meran

Die Lehrgänge an der Winterschule Ulten werden von der Deutschen Berufsbildung im Sinne des Landesgesetzes Nr.29/77 errichtet und finanziert.

Ob alte Handwerkstechniken und traditionelle Verarbeitungsweisen oder die Auseinandersetzung mit naturnahen Materialien – an der Winterschule in Ulten werden Menschen dazu ausgebildet, die natürlichen Ressourcen ihrer Umgebung zu verwerten und produktiv zu nutzen. Damit werden wichtigen Werte wie Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit gefördert, die zu einem Um- und Weiterdenken in unserer schnelllebigen Zeit anregen können. Die Besinnung auf alte Handwerkstechniken in Kombination mit modernen Verfahren und Ideen schaffen einen entscheidenden Mehrwert.

In der vorliegenden Broschüre wird überblickend das reichhaltige Angebot der verschiedenen Ausbildungen und Kurse der Winterschule Ulten dargestellt. Wissen wird hier anschaulich und praxisbezogen vermittelt.

Ich danke dem ganzen Team der Winterschule mit der Leitung, dem Sekretariat und den zahlreichen Referentinnen und Referenten für ihr Bemühen um die qualitätvolle Ausbildung. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viele neue und anregende Erkenntnisse.

Philipp Achammer
Landesrat

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Idee der Winterschule Ulten

Die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro gilt als Meilenstein für die Integration von Umwelt- und Entwicklungsbestrebungen.

Sie war die erste größere internationale Konferenz, die Umweltfragen in einem globalen Rahmen diskutierte. Die Grundsätze der während dieser Konferenz beschlossenen Agenda, ein Leitpapier zur nachhaltigen Entwicklung im 21. Jahrhundert, treffen in besonderer Weise die Zielsetzung und Idee der Winterschule:

- Die Menschen haben das Recht auf ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur.
- Soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz sind miteinander verflochten und voneinander untrennbar.
- Die Entwicklung darf die Entwicklungs- und Umweltbedürfnisse der heutigen und der kommenden Generationen nicht beschränken.

Zusammenfassend gilt, dass sich die zukünftige Entwicklung der Menschen am Leitbild der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit orientieren soll. Das heißt, soziale Gerechtigkeit, friedliches Zusammenleben, zukunftsbeständige Wirtschaftsentwicklung und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Umwelt werden nicht gegeneinander ausgespielt, sondern als gleichberechtigte Partner gesehen. Besser könnten Philosophie und Ausrichtung der Winterschule nicht ausgedrückt werden.

Traditionelle handwerkliche Techniken wieder aufgreifen und mit innovativen Techniken und Ideen beleben, mit natürlichen Rohstoffen arbeiten, naturnah leben und wirtschaften sowie Gesundheit im ganzheitlichen Sinn sind die Anliegen der Winterschule. Sie möchte die Achtsamkeit gegenüber der Natur und die Freude am kreativen Gestalten fördern, überliefertes Wissen weitergeben und dieses gleichzeitig mit aktuellem Wissen verknüpfen. Für die Bäuerinnen und Bauern bietet sie eine Möglichkeit die hofeigenen Ressourcen besser zu nutzen und einen Zuerwerb zu schaffen. Für andere kann die Winterschule eine berufliche Weiterbildung oder Neuorientierung darstellen. Vor allem ist sie aber eine Schule für all jene, die gern kreativ arbeiten, natürliche Materialien wertschätzen und an der Hochschule der Natur lernen möchten.

Aufbau der Schule

Alle Facheinheiten sind aufbauend für drei Jahre konzipiert, und werden als Grundkurs, Aufbaukurs I und Aufbaukurs II angeboten.

- Hauptfächer, 112 Unterrichtseinheiten pro Jahr
- Nebenfächer, 32 Unterrichtseinheiten pro Jahr
- Aufbaukurse, 24 Unterrichtseinheiten pro Jahr (den Absolventen des Hauptfaches vorbehalten)

Die Winterschule Ulten kann mit einem Zertifikat des Berufsbildungslehrganges abge-

schlossen werden (s. unten). Für den Besuch der Lehrgänge ist der Zertifikatsabschluss jedoch nicht zwingend.

Teilnahmebestätigung

Pro Schuljahr wird eine Teilnahmebestätigung für das besuchte Fach ausgestellt. Für den Erhalt der Teilnahmebestätigung ist eine Mindestanwesenheit von 80% erforderlich.

Zertifikat für den Fachabschluss

Es besteht die Möglichkeit die Winterschule Ulten mit einem Zertifikat zum besuchten Berufsbildungslehrgang abzuschließen. Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Teilnahmebestätigung über den dreijährigen Besuch eines Hauptfaches und zweier Nebenfächer
- selbständige Ausarbeitung und Dokumentation eines Werkstückes in den praktischen Fächern bzw. schriftliche Facharbeit in den theoretischen Fächern
- Fachgespräch vor einer Fachkommission.

Zeitlicher Ablauf

Der Unterricht findet grundsätzlich am Freitag und Samstag ganztägig statt. Für einzelne Kurse ist auch ein Unterricht in Blockform vorgesehen. Für die Wochenendkurse (insgesamt 16 Unterrichtsstunden) gilt folgender Stundenplan:

Freitag und Samstag: 08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Die Stundenpläne für die Blockkurse sind dieselben. Insgesamt umfasst ein Hauptfach 112 und ein Nebenfach 32 Unterrichtsstunden. Details sind den entsprechenden Kursbeschreibungen, die vor Kursbeginn zugesandt werden, zu entnehmen.

Kursorte

Die Lehrgänge der Winterschule Ulten finden in Räumlichkeiten und Werkstätten der Gemeinde Ulten bzw. des Schulsprengels Ulten in St. Walburg und in Kuppelwies statt. Die notwendigen Informationen erhalten Sie mit dem Einladungsschreiben des jeweiligen Lehrganges.

Materialien, Maschinen, Ausstattung

Den Teilnehmenden stehen die notwendigen Maschinen und Ausstattungen (z.B. Webstühle, Drechselbänke, Strickmaschinen, Spinnräder) während des Unterrichts zur Verfügung. Allerdings ist es sinnvoll, wenn im Verlauf des Lehrganges eigene Arbeitsgeräte erworben werden. Die Kosten für Kursunterlagen und Materialien müssen von den Teilnehmenden vor Ort beglichen werden und sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Die Verrechnung der Materialspeisen erfolgt nach Kursende und richtet sich nach Verbrauch bzw. Größe der Werkstücke. Wer ungerechtfertigt abwesend ist, muss trotzdem für die Kosten aufkommen.

Kursgebühren und Rückerstattung

Für die Hauptfächer werden 244,00 €, für die Nebenfächer und Aufbaukurse 116,00 € berechnet. Die Zahlungsaufforderung für die Überweisung der Kursgebühr erhalten Sie vom Sekretariat der Winterschule sobald Sie zum Kurs zugelassen sind. **Die Einzahlung der Teilnahmegebühr muss bis 15. Juli 2015 erfolgen, erst dann ist Ihre Anmeldung bindend.** Bei nicht fristgerechter bzw. nicht erfolgter Einzahlung geht der Kursplatz an den nächsten auf der Warteliste. Es wird darauf hingewiesen, dass nur jene am Kurs teilnehmen können, die nach erfolgter Anmeldung eine schriftliche Einladung erhalten.

Versicherung

Die Teilnehmenden sind für ihren Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht, Diebstahl, Krankheit) selbst verantwortlich. Ebenso müssen sie die persönliche Schutzausrüstung selbst mitbringen (z.B. Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Arbeitsoverall, Staubfiltermasken bei der Holzverarbeitung). Der Kurseinladung werden die Unterlagen zur Arbeitssicherheit und zum Verhalten im Notfall beigelegt, die jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer aufmerksam durchlesen soll. Bei Kursbeginn werden diese mit dem Referenten besprochen und zur Kenntnisnahme mit der Unterschrift bestätigt.

Programmänderung

Die Winterschule Ulten behält sich das Recht auf eventuelle Programmänderungen vor. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen kann es vorkommen, dass ein Kurs abgesagt werden muss. Falls Änderungen eintreten oder ein Kurs nicht stattfinden kann, werden Sie von uns umgehend benachrichtigt. Die Kursgebühr wird dann rückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Rücktritt von Seiten der angemeldeten Person

Hierbei gelten folgende Regelungen:

- Bei schriftlicher Abmeldung bis 30 Tage vor Kursbeginn wird der bereits eingezahlte Kursbetrag von Seiten der Winterschule rückerstattet.
- Bei Abmeldungen nach der obgenannten Frist wird der Kursbetrag nicht rückerstattet, bzw. ist der gesamte Kursbetrag zu bezahlen.
- Bei frühzeitigem Abbruch des Lehrganges besteht kein Recht auf Rückerstattung der Kursgebühr.

Datenschutz

Die persönlichen Daten, welche im Rahmen der Kurse an der Winterschule eingehen, werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen lt. L.D. 196/2003 verarbeitet. Mit der Anmeldung zum Kurs wird das Einverständnis zur allgemeinen Verarbeitung der Daten der Teilnehmerin und des Teilnehmers erteilt. Weiters erklärt sich der Teilnehmer bzw. die

Teilnehmerin einverstanden, dass seine Namens-, Telefon- und Emaildaten zur Verwaltung der Veranstaltung und zur Erleichterung der internen Kommunikation an mit der Organisation betraute Personen übermittelt werden. Alle persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Einwände sind in schriftlicher Form dem Sekretariat mitzuteilen, damit sie zur Anwendung kommen.

Evaluation

Am Ende eines jeden Kurses ersuchen wir alle Teilnehmenden die gemeinsame Arbeit zu bewerten sowie Verbesserungsvorschläge und Wünsche zu äußern. Dies hilft uns die Winterschule Ulten weiter zu verbessern.

Anmeldung

Die Anmeldungen für die Lehrgänge ab Herbst 2015 beginnen am **17. Mai 2015 um 8.30 Uhr** bei der Werkschau der Winterschule im Vereinshaus von St. Walburg oder können per Email erfolgen (20% der Kursplätze werden für Onlineanmeldungen reserviert). Pro Person kann nur ein Anmeldechein abgegeben werden. 30% der Kursplätze sind für die Einwohner der Gemeinde Ulten reserviert, sollten diese jedoch von den Ulterinnen und Ultern nicht beansprucht werden, so werden sie an die Nachbargemeinden des Deutschnonsberg vergeben. Die übrigen Kursplätze werden an alle Interessierte vergeben.

Einzahlung Teilnahmegebühr

Nach Erhalt des Schreibens für die Einzahlung der Teilnahmegebühr bitten wir die Teilnehmenden bis spätestens 15. Juli 2015 den angeführten Betrag einzuzahlen. Erst dann ist die Kursanmeldung gültig. Liegt dem Sekretariat innerhalb dieser Einzahlungsfrist keine Einzahlung vor wird die Anmeldung storniert.

Informationen und nähere Auskünfte

„Winterschule Ulten“
Schulsprengel Ulten Hauptstraße 172 A
I-39016 St. Walburg/Ulten
Tel. +39 0473 796099
Fax +39 0473 796099 oder +39 0473 795162
Mittwoch bis Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr
www.winterschule-ulten.it
info@winterschule-ulten.it



HOLZ VERARBEITUNG



Ausbildung in



1 Flechten

Hauptfach

Geflechte begleiten den Menschen seit alten Zeiten und durch alle Kulturen. Wurden traditionell vorwiegend Gebrauchsgegenstände gefertigt, so ist das Flechthandwerk heute zu einem wichtigen Bestandteil der modernen Wohn- und Gestaltungskultur geworden. Wenn sich die Flechtformen und -materialien im Laufe der Zeit verändert haben, eins hat sich nicht verändert: Flechten ist nach wie vor ein Handwerk, das durch die Wahl der Materialien, der Techniken und vor allem durch die Kreativität des Flechters kraftvolle oder ungezwungene Flechtobjekte entstehen lässt. Kursinhalt: Erlernen der Grundtechniken an runden Flechtobjekten. Neben Weiden werden Birken, Lärchen, Hartriegel und andere heimische Materialien verflochten.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	09.-10.10.2015, 13.-14.11.2015, 04.-05.12.2015, 08.-09.01.2016 05.-06.02.2016, 04.-05.03.2016, 01.-02.04.2016
Referent	Erhard Paris, freiberuflicher Flechter, langjährige Erfahrung als Referent und Kursleiter in der Kinder- und Erwachsenenbildung
Kursgebühr	244,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

2 Kleinmöbel

Hauptfach

Ahorn, Birke, Esche, Apfel, Kirsche, Kiefer, Fichte, ... die Liste der heimischen Hölzer ist lang und vielfältig und genauso vielfältig ist die Verwendung dieser heimischen Rohstoffe bei der Herstellung von Kleinmöbeln. Dieser Kurs vermittelt Grundkenntnisse im Anfertigen von Kleinmöbeln aus Massivholz von der Skizze bis zum fertigen Kleinmöbelstück. Maßstabgetreues Zeichnen und Skizzieren, das Kennenlernen der wichtigsten Werkzeuge und heimischen Holzarten sind ebenfalls Inhalt des Grundkurses.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	25.-26.09.2015, 23.-24.10.2015, 20.-21.11.2015, 11.-12.12.2015 22.-23.01.2016, 19.-20.02.2016, 11.-12.03.2016
Referent	Marsoner Michael, Tischlermeister mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	244,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch



PFLANZEN VERARBEITUNG



Ausbildung in

PFLANZEN VERARBEITUNG

3 Wildblumenfloristik

Hauptfach

In der Natur findet sich zu jeder Jahreszeit eine Vielfalt an Materialien, an denen man allzu oft achtlos vorbeigeht. Die Sinne für diese Vielfalt zu öffnen und die verschiedensten Pflanzen und Pflanzenteile im Jahreskreis wahrzunehmen sind ein erster Schritt hin zur floralen Gestaltung mit natürlichen Materialien aus unseren Wiesen, Hecken und Wäldern. Kursinhalt: Erlernen der handwerklichen Techniken und Grundsätze der floralen Gestaltungslehre. Gearbeitet wird ausschließlich mit selbst gesammelten Materialien aus dem Garten und der Natur.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	30.-31.10.2015, 27.-28.11.2015, 15.-16.01.2016, 26.-27.02.2016 18.-19.03.2016, 22.-23.04.2016, 06.-07.05.2016
Referentin	Sabrina Rainer, freiberufliche Floristmeisterin, Ausbildung zur Floristin in der Blumenschule im Wasserschloss, Meisterschule in Innsbruck, Schwerpunkt Naturfloristik
Kursgebühr	244,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

4 Alpine Kräuterkunde

Hauptfach

Heimische Pflanzen stecken voll verborgener Kräfte, die den Menschen genau dort unterstützen wo es braucht. Diese verborgenen Kräfte zu erkennen und für uns nutzbar zu machen, ist ein wesentlicher Teil dieser Ausbildung. Erfahrene Kräuterexperten aus dem Alpenraum vermitteln ihr Wissen und ihre Erfahrungen über heimische Pflanzen und deren verschiedensten Anwendungen in der Tradition der alpinen Kräuterkunde in Verbindung mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Folgende Kurse bilden das Hauptfach und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer 112 Unterrichtsstunden

Referierende **Jessica Freudenberger**, Expertin zur Seifenherstellung mit eigener Manufaktur

Adelheid Lingg, Heilpraktikerin, staatl. geprüfte Natur- und Landschaftsführerin, langjährige Seminar- und Vortragstätigkeit, Buchautorin

Franziska Schwienbacher, Dr. rer. nat., Biologin, Vorträge, Seminare und Werkstätten in der Kinder- und Erwachsenenbildung zum Thema Alpine Kräuterkunde

Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule Ulten, langjährige Erfahrung in der Naturheilkunde, Vortrags- und Seminartätigkeit im In- und Ausland

Thomas Wienecke, langjährige Praxis- und Dozentenerfahrung, Vortrags- und Seminartätigkeit

Termine siehe Kurs 1 bis Kurs 5 (nicht einzeln buchbar!)

Kursgebühr 244,00 €



KURSE

1 Pflanzenwelten

Um den Nutzen der Pflanzenwelt für den Menschen kennen zu lernen und die Achtsamkeit für die Natur zu erfahren ist es wichtig, die Vielfalt der Pflanzen in ihrer Morphologie und den verschiedensten Inhaltsstoffen zu kennen und zu unterscheiden. Pflanzenkunde und Artenkenntnis helfen dabei. In der Theorie und vor allem auf ausgedehnten Exkursionen werden die heimischen Pflanzen kennengelernt.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	18.-19.09.2015, 26.-27.05.2016
Referentin	Franziska Schwienbacher

2 Der Wald

Der Wald birgt die ursprünglichsten Formen der Phytotherapie, die auch heute noch in Form von Tinkturen, Essenzen und Bädern vielfältig genutzt und angewendet werden können. Der Wald ist ein kraftvoller Lebensraum, dem in seinen ganzheitlichen Aspekten begegnet wird.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	09.-10.10.2015
Referentin	Waltraud Schwienbacher

3 Einführung in die Lehre des Paracelsus

Paracelsus bezeichnet seine Art Arzneimittel herzustellen als "spagyrisch", was soviel bedeutet wie trennen und wieder zusammenfügen. Seine Methoden, sein Weltbild und die Ideen reichen weit in die abendländische Geschichte zurück und haben auch unsere Phytomedizin beeinflusst. Lange in Vergessenheit geraten, sind spagyrische Pflanzenessenzen heute wieder ein wichtiger Teil der Phytotherapie. Der Kurs beinhaltet theoretische Grundlagen sowie einen Praxisteil.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	25.-27.02.2016
Referent	Thomas Wienecke

4 Die Kunst des Seifensiedens

Handgesiedete Seifen aus hochwertigen pflanzlichen Materialien sind etwas ganz Besonderes für unsere Haut und auch für unsere Umwelt. Dieser Kurs vermittelt die Grundkenntnisse der Seifenherstellung aus rein pflanzlichen Ölen und Fetten. Zunächst werden die verwendeten Seifenzutaten kennengelernt und anschließend die verschiedenen Verarbeitungsmethoden in die Praxis umgesetzt.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	31.03.-02.04.2016
Referentin	Jessica Freudenberger

5 Mythologie der Bäume

Es ist jedes Mal ein berührendes Erlebnis, mit den Bäumen zu arbeiten. Gerade in der Frühlingszeit, beim Aufbrechen der Blatt- und Blütenknospen, sieht man viel tiefer in den Baum-Raum hinein und dem Betrachter sind tiefe Einblicke in das Wesen, die Kraft der Bäume sowie der Jahreszeiten erlaubt.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	29.-30.04.2016
Referentin	Adelheid Lingg





PERMAKULTUR



Ausbildung in PERMAKULTUR

5
Hauptfach

Ausbildung zur Fachkraft für Permakultur

Leben im ständigen Kreislauf der Natur: Ökologische, nachhaltige und funktionale Gestaltung von Lebensräumen und Lebensweisen nach Bill Mollison.

Der Begriff Permakultur kommt aus dem Englischen (permanent agriculture = nachhaltige Landwirtschaft) und wurde von den Australiern Bill Mollison und David Holmgren Ende der 70er Jahre geprägt. Permakultur ist ein Konzept für die zukunftsfähige und energieeffektive Gestaltung der Landschaft, der Siedlungen und der Gesellschaft in einer Region. Permakultur beschreibt nicht nur nachhaltige Methoden beim Land- und Gartenbau sondern vor allem Prinzipien und Vorgehensweisen, wie landwirtschaftliche und soziale Systeme zukunftsfähig geplant, gestaltet und weiter entwickelt werden können. Permakultur zeigt also Möglichkeiten, das Land nach dem Vorbild natürlicher Ökosysteme effektiv zu nutzen und Teile davon der Natur zurückzugeben – und damit das eigene Leben und den Alltag zukunftsfähig zu gestalten – regional und weltweit. Permakultur beruht auf der Beobachtung der Natur und auf dem Denken in Zusammenhängen und Wechselwirkungen. Permakultur zeigt, wie Menschen ihre Verantwortung für die Schöpfung wahrnehmen und ihre Ressourcen zur regionalen Selbstversorgung besser nutzen können.

Die Ausbildung zur Fachkraft für Permakultur an der Winterschule Ulten in Zusammenarbeit mit der Permakultur-Akademie im Alpenraum (PIA) ist eine einzigartige Ausbildung. Ziel dieser dreijährigen Ausbildung ist die Entwicklung der Fähigkeit, Permakultur-Projekte zu planen und zu gestalten. Dabei stützen wir uns auf eingehende Naturbeobachtung, auf die Weisheit traditioneller Landwirtschaft und auf moderne Wissenschaft und Technik.

Das 1. Jahr des Ausbildungslehrgangs zur Fachkraft für Permakultur enthält die international festgelegte Grundausbildung (Permakultur-Zertifikat der Permakultur-Akademie im Alpenraum in Österreich). Für dieses internationale Zertifikat werden zusätzlich zur unten angeführten Kursgebühr am ersten Kurstermin 30,- € pro Teilnehmende eingesammelt. Im 2. und 3. Jahr enthält der Lehrgang je zwei 16-stündige Planungs- und Gestaltungskurse mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten und Projektpräsentationen. Diese Planungskurse können für den Diplomweg (Internationales Diplom der angewandten Permakultur-Gestaltung) angerechnet werden. Die Hälfte der Ausbildungszeit besteht aus Vorträgen, die andere Hälfte aus Gruppenarbeit und Praxiseinheiten. Für die Kurse 1 bis 5 (Zertifikatskurs) besteht Anwesenheitspflicht, wer das Permakultur-Zertifikat erhalten möchte. Frau Dr. Marlies Ortner, die Leiterin der Permakultur-Akademie im Alpenraum, ist die verantwortliche Referentin des Lehrgangs.

Das Thema „Aufbauen von Kooperationen zur lokalen und regionalen Selbstversorgung“ (Kreisläufe von Waren und Dienstleistungen, Tauschringe, Erzeuger-Verbraucher-Gruppen, Aufbau lokaler Märkte, Projektarbeit in der Gruppe und Kennenlernen bestehender Kooperationen) ist in alle Kurse des Lehrgangs integriert.



Folgende Kurse bilden das Hauptfach und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer 112 Unterrichtsstunden

Referierende **Sigrid Drage**, Mag^a der Ökologie, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Permakultur-Gärtnerin, Sozialbegleiterin, Permakultur-Lehrerin, Verein Una cum Terra
Josef Gruber, langjähriger Molkereifachmann der Sennereigenossenschaft Algund, Träger des Ehrenzeichens in Silber des Verbandes Tiroler Molkerei- und Käsereifachleute
Andreas Mairhofer, Dr.Ing., freiberuflicher Bauingenieur, Ausbildung zum Baubiologen, Permakultur-Ausbildung an der Winterschule Ulten
Walter Margesin, Biobauer mit Schwerpunkt Obstbau, Permakulturausbildung bei Joe Polaischer und an der Winterschule Ulten, Permakulturhof
Thomas Meier, Dipl.Ing., Landschaftsbau, Permakultur-Ausbildung bei Rosemary Morrow und PIA, Permakulturdiplom seit 2012, Demetergärtner, Permakulturlehrer, Sozialbegleiter, „Garten der Vielfalt“
Marlies Ortner, Dr. med., Ärztin für Umweltmedizin, ökologische Jugend- und Erwachsenenbildung, „Garten der Vielfalt“, Therapiegarten-Institut für Pflanzenmedizin und Naturerfahrung, Permakultur-Diplom, Permakulturgestalterin und -lehrerin, Gründung und Leitung der Permakultur-Akademie im Alpenraum
Waltraud Schwienbacher, Initiatorin der Winterschule Ulten, Kräuterbäuerin, Seminare und Werkstätten im In- und Ausland, Permakulturzertifikat, Permakulturausbildung an der Winterschule Ulten
Anntraud Torggler, Dr., Architektin, Baubiologin, Vortragstätigkeit im In- und Ausland, Permakulturzertifikat, Landgarten „Guggenberg“
Andreas Voglgruber, MSc, Biologe, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Permakultur-Gärtner, Öko-Agentur Grünerd, Permakultur-Lehrer, Verein Una cum Terra
Konrad Walter, Dr., Sozialwissenschaftler, Vorsitzender der Zeitbank Meran und der Zeitbankenvereinigung Interbanka, Permakultur-Ausbildung bei PIA

Termine siehe Kurse 1 bis 5 (nicht einzeln buchbar!)

Kursgebühr 244,00 €

1 Permakultur-Zertifikatskurs Einführungskurs und Modul 1/1

Einführungskurs: Was ist Permakultur (Geschichte, Idee, Ethik, gesellschaftliche und Naturzusammenhänge sowie Lebensführung der Permakultur). Permakultur-Basiswissen (Ökologische Grundbegriffe und Zusammenhänge; Ressourcen; Selbstversorgung). Permakultur-Ethik. Gestaltungs-Praxis 1: Permakultur-Gestaltungsgrundsätze und andere Gestaltungswerkzeuge, Planungsübung. Naturerfahrungsübung zum Thema „Mustersprache der Natur“. Pk-Gärtnern im Alpenraum Teil 1. Projektpräsentation. Ausbildungswege in der Permakultur. Modul 1/1: Böden, Klima, Wasser. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 2.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	22.-24.10.2015
Referierende	Sigrid Drage, Andreas Voglgruber, Walter Margesin

2 Permakultur-Zertifikatskurs Modul 1 und Modul 2, Schwerpunkt Nahrungskreislauf und Selbstversorgung

Modul 1/2: Wildnis, Naturlandschafts- und Kulturlandschaftsformen. Genressourcen: Saatgut. Lebensmittel. Persönliche/lokale/regionale Selbstversorgung. Wald und Forst. Gesundheitsförderung durch Pk-Gestaltung. Gestaltungspraxis 1: Konzeptwerkzeuge, Elemente des Gartens und der Kleingewirtschaft; Gestaltungspraxis 2: Detailplanungswerkzeuge; Planungsübungen, Projektpräsentation. Naturwahrnehmungsübungen.

Modul 2: Gebäude und Siedlungen: Standortwahl, Nachhaltige Baustoffe und Techniken, Bauökologie und Baubiologie, Nachhaltige Energieplanung, Materialkreisläufe und Nutzungskaskaden. Wassernutzung in Siedlungen. Mobilität und Transporte, Vorbeugung von Luftverschmutzung und Klimabelastung, Gestaltung im subtropischen und tropischen Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 3. Gestaltungspraxis 3: Orientierung im Gelände, Pläne und Skizzen lesen und zeichnen Detailplanungswerkzeuge, Planungsübung, Projektpräsentation. Naturwahrnehmungsübung.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	25.-28.11.2015
Referierende	Marlies Ortner, Thomas Meier, Anntraud Torggler

KURSE

3 Permakultur-Zertifikatskurs Module 3 und 4

Kurs Modul 3: Siedlungen gestalten und entwickeln. Erdbewegungen und Erdbauten. Landzugang (gesetzliche Grundlagen). Urbane Permakultur. Bioregionen. Lokales Wirtschaften; Wirtschaften ohne Geld und Zinsen. Regionalentwicklung. Ökosoziales/Ethisches Investment. Gestaltung im trockenen Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 4. Gestaltungspraxis 4: Projektentwicklungs-Methodik für Gemeinschaftsprojekte, Planungsübung, Projektpräsentation. Naturerfahrungsübung.

Modul 4: Traditionelle Landwirtschaft, biologische/ökologische und Permakultur-Landwirtschaft, gesetzliche Grundlagen der Landwirtschaft. Alternativen im Ackerbau. Saatguterhaltung bei Getreide und Feldfrüchten. Alternativen bei der Nutztierhaltung. Aquakulturen. Gestaltung im kalten Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 5. Gestaltungspraxis 5: Entwurfswerkzeuge, Planungsübung, Projektpräsentation. Naturwahrnehmungsübung.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	24.-27.02.2016
Referierende	Marlies Ortner, Thomas Meier, Konrad Walter, Andreas Mairhofer

4 Nutztiere in der Permakultur

Kurs Erhaltenswerte Tierrassen, Haltung und Zucht. Nutztiere in der Landwirtschaft (Lehrausgang zu Biobetrieben mit Freiland-Haltung alter Rassen)

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	07.04.2016
Referentin	Waltraud Schwienbacher

5 Woll- und Milchverarbeitung

Kurs Wollverarbeitung: Wolle waschen, trocknen, kardieren, färben, filzen, spinnen, weben und weitere Verwendungen. Milchverarbeitung: Zubereitung von Sauermilch, Topfen, Käse, Joghurt.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termine	08.-09.04.2016
Referierende	Waltraud Schwienbacher, Josef Gruber





TEXTIL VERARBEITUNG



Ausbildung in

TEXTIL VERARBEITUNG

6 Weben

Hauptfach

Das Weben gehört mit zu den ältesten Handwerkstechniken und dennoch gibt es kaum mehr Möglichkeiten dieses Handwerk zu erlernen. Weben ist eine Mischung aus vorgegebenen Abläufen, genauer Planung sowie unendlich vielen gestalterischen und künstlerischen Möglichkeiten und dem Spiel mit Farbe und Form. Kursinhalt: das Einrichten des Webstuhls, Webstuhlkunde, Bindungslehre, Grundbindung und das Weben eines Teppichs in Wolle nach eigenem Entwurf. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine kleine Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	18.-19.09.2015, 16.-17.10.2015, 20.-21.11.2015, 15.-16.01.2016 19.-20.02.2016, 04.-05.03.2016, 01.-02.04.2016
Referentinnen	Gerda Pircher, Dipl. Handwebmeisterin, Textilgestalterin Waltraud Schwienbacher (2 Stunden)
Kursgebühr	244,00 €
Materialspeisen	Verrechnung nach Verbrauch

7 Stricken

Hauptfach

Stricken hat eine lange Tradition und ist in den letzten Jahren wieder sehr modern geworden. Zum Stricken braucht es nur wenig: eine Stricknadel, Wolle und das notwendige Wissen und die Begeisterung. Im ersten Jahr steht das Handstricken im Vordergrund, später kann auch der Umgang mit der Strickmaschine erlernt werden. Kursinhalt: stufenweise und detaillierte Anleitung zum Stricken, Vermittlung der Grundtechnik des Strickens sowie das Erlernen verschiedener Strickmuster, stricken einfacher Werkstücke (Socken, Handschuhe, Mützen) Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine kleine Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	25.-26.09.2015, 23.-24.10.2015, 27.-28.11.2015, 08.-09.01.2016 29.-30.01.2016, 26.-27.02.2016, 18.-19.03.2016
Referentinnen	Irma Stocker, Dipl. Strickmeisterin Waltraud Schwienbacher (2 Stunden)
Kursgebühr	244,00 €
Materialspeisen	Verrechnung nach Verbrauch

Filzen

Wolle kann mit Hilfe von Wasser und Seife zu einer beeindruckenden Palette von Produkten verarbeitet werden. Im Grundkurs werden mit naturbelassener und naturgefärbter Bergschafwolle die Grundtechniken des Filzens (Flach-, Hohl- und Vollfilz) erlernt. Traditionelle Filzobjekte in modernem Design wie Hüte, Patschen und Taschen werden realisiert. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine kleine Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	09.-10.10.2015, 13.-14.11.2015, 11.-12.12.2015, 08.-09.01.2016, 05.-06.02.2016, 09.-12.03.2016
Referentinnen	Irene Hager , Fachkraft für Filzen mit eigener Werkstatt Marianna Gostner , Textildesignerin, Künstlerin, Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen Waltraud Schwienbacher (2 Stunden)
Kursgebühr	244,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch





GESUNDHEIT & NATUR

Ausbildung in

GESUNDHEIT & NATUR

Hauptfach 9 Gesundheit & Natur

Die Vitalkraft der Natur wieder mehr zu nutzen und damit den Erhalt unserer Gesundheit zu unterstützen ist der wesentliche Inhalt dieses Lehrgangs. Das Ziel soll sein unseren Körper mit der Gesundheitslehre nach Kneipp, durch die Kraft der Kräuter und des Wassers sowie durch mehr Achtsamkeit uns selbst gegenüber gesund zu erhalten.

Folgende Kurse bilden das Hauptfach und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer 112 Unterrichtsstunden

Termine siehe Kurs 1 bis 6 (nicht einzeln buchbar!)

Referierende: **Wolfgang Raffener**, Gesundheitsberater, Dipl. Dietkoch, Experte in der Verarbeitung von Wildkräutern

Helene Roschatt, Dr. phil., Pädagogin, Kneipp®-Gesundheitstrainerin, Heilmasseurin mit eigenem Studio

Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule Ulten, zahlreiche Ausbildungen in Naturheilkunde, Seminar- und Vortragstätigkeit im In- und Ausland

Marina Mach, Ausbildung an der Accademia di Scienze Igienistiche Naturali in Trient, Fachkraft für Alpine Kräuterkunde

Veronika Schwienbacher, Mag.^a, Klinische- und Gesundheitspsychologin mit eigener Praxis, Tanzpädagogin, Vorträge und Seminare im In- und Ausland

Hannes Waldner, Wildnispädagoge, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Wildnis- und Naturaufenthalten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kursgebühr 244,00 €

KURSE

1 Wildkräuter Vitalkost

Kurs

In diesem Kurs werden die heimischen, herbstlichen Wildkräuter in ihrer ganzen Vielfalt auf einer kleinen Exkursion kennengelernt und anschließend zu köstlichen Vitalkost-Wildkräuter-Gerichten und grünen Wildkräuter-Cocktails verarbeitet. Bekömmliche Ernährungsweise wird schmackhaft und schnell zubereitet.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	11.-12.09.2015
Referierende	Wolfgang Raffeiner, Dr. Franziska Schwienbacher

2 Kneipp – Das ganzheitliche Gesundheitskonzept

Kurs

Die Gesundheitsphilosophie nach Kneipp ist eine medizinisch anerkannte Naturheilpraxis. Sie beruht auf 5 Wirkprinzipien: Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung. An diesen 2 Wochenenden gibt es eine Einführung in diese wertvolle Lehre, die vor allem die Gesundheitsförderung zu Hause verstärkt und für den beruflichen Einsatz in der Pflege, in der Schule und in der Arbeit mit Menschen eine zusätzliche Bereicherung sein kann.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	16.-17.10.2015, 11.-12.03.2016
Referentin	Helene Roschatt

3 Baden in Wolle

Kurs

Die Menschen in den Alpen haben lange erkannt, dass die Wärmewirkung der Schafwolle und das Wollwachs eine besondere Wirkung auf die menschliche Haut und den Körper haben. Die besondere Mikrostruktur der Wolle sowie das Lanolin aktivieren und regenerieren und bewirken gleichzeitig eine Entspannung und sanfte Entgiftung des Körpers.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	27.-28.11.2015
Referentin	Waltraud Schwienbacher

4 Klangmassage

Kurs

Durch die sanft durchdringenden Schwingungen während einer Klangmassage kann der Körper eine tiefe Entspannung finden. Klangmassage kann mit anderen erlernten und neuen Disziplinen aus der Naturheilkunde verbunden werden. Die Geschichte der Klangmassage, die Theorie und die Praxis sowie die mögliche Verknüpfung mit anderen Naturverfahren werden in diesem Kurs einfach dargestellt und in Partnerarbeit erlernt.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	15.-16.01.2016
Referentin	Marina Mach

5 Gesundheit und Psychologie

Kurs

wahrnehmen & verhalten, erleben & empfinden. Psychologie beschäftigt sich als Wissenschaft mit dem menschlichen Erleben und Verhalten. In diesem Kurs geht es um eine kurze theoretische Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen- und Wahrnehmungspsychologie. In diesem Kontext beschäftigen wir uns mit dem Begriff der „Gesundheit“ und legen besonderes Augenmerk auf die Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche, die verschiedenen Sinne und Sinneswahrnehmungen, das Körpererleben und die (psychische) Gesundheit des Menschen im Allgemeinen. Die theoretisch erarbeiteten Themen werden in praktischen Übungen selbst erfahren und vertieft.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	19.-20.02.2016
Referentin	Veronika Schwienbacher

6 Wildnis erleben

Kurs

Weil Du Teil eines Ganzen bist ... tut es dir gut in die Natur hinaus zu gehen und die Verbundenheit mit ihr wieder zu entdecken und zu beleben. In diesem Erlebnisraum kann der Mensch mit Körper, Geist und Seele wachsen. Mit gezielten Wahrnehmungsübungen werden natürliche Vorgänge erkannt und durch Tun in und mit der Natur persönliche Talente und Potenziale entdeckt und wieder geweckt.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	06.-07.05.2016
Referent	Hannes Waldner



NEBEN-FÄCHER



NEBEN-FÄCHER

10 Kreatives Gestalten mit Holz

Nebenfach

Schluss mit geraden Kanten, rechten Winkeln und genormten Linien. In liebevoller Handarbeit werden mit einfachen Handwerkzeugen Äste und Zweige in ihrer natürlich gewachsenen Ausprägung zu einzigartigen Objekten geformt. Die von der Natur vorgegebenen skurrilen Formen machen jedes Stück zu einem Unikat.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	29.-30.01.2016, 12.-13.02.2016
Referent	Oswald Marsoner, Tischlermeister, Fachl. für Tischler Berufsschule Meran
Kursgebühr	116,00 €
Materialspeisen	Verrechnung nach Verbrauch

11 Drechseln

Nebenfach

Im Grundkurs werden die wichtigsten Grundtechniken des Drechselns erlernt. Dazu gehört die Holz- auswahl, der richtige Umgang mit der Drechselbank, dem Zubehör und den Grundwerkzeugen. Die Basis- techniken des Langholz- und Querholzdrechselns werden ebenso gelehrt wie das fachgerechte Schärfen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	08.-09.04.2016, 15.-16.04.2016
Referenten	Oswald Marsoner, Tischlermeister, Drechslergeselle, Fachlehrer für Tischler Berufsschule Meran Walter Kapaurer, Tischlermeister, Drechslergeselle, Fachlehrer für Tischler Berufsschule Meran
Kursgebühr	116,00 €
Materialspeisen	Verrechnung nach Verbrauch

12 Lederverarbeitung

Nebenfach

Lederverarbeitung hat eine lange Tradition, dennoch gibt es nicht viele, die das Wissen und die Fertigkeit dieses Kunsthandwerks auch heute noch beherrschen. Dieser Kurs soll eine Einführung in das Arbeiten mit Leder sein, in dem nicht nur alte und neue Techniken gelehrt werden, sondern auch Wissenswertes über historische Lederarbeiten und -werkzeuge. Flechttechniken für Leder, Punzier- und Schnitttechniken sowie einfache, dekorative Lederprägungen werden Thema in diesem ersten Kursjahr sein.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	Mi., 28. - Sa., 31.10.2015
Referent	Rene Berends, Meister im Feintäschner-Handwerk, Seminare weltweit, Autor
Kursgebühr	116,00 €
Materialspeisen	Verrechnung nach Verbrauch

13 Blumen – Wegbegleiter durch das Jahr

Nebenfach

Gebinde und Gestecke aus Naturmaterialien können überwältigend oder ganz dezent ausfallen, aber eines ist ihnen gemeinsam: sie berühren zu jeder Jahreszeit durch ihre Natürlichkeit und Lebendigkeit. Wenn sie auch vergänglich sind, so hinterlassen sie doch immer einen bleibenden Eindruck. Die selbst gesammelten Naturmaterialien des Herbstes werden mit einfachen Techniken der floralen Gestaltung entsprechend ihrem natürlichen Charakter eingearbeitet.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	Mo., 14. - Di., 15.09.2015, Mo., 05. - Di., 06.10.2015
Referentin	Melanie Primisser, Floristmeisterin mit langjähriger Berufserfahrung
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

14 Wald, Wiese, Wolle

Nebenfach

Floristik braucht Inspiration. Der beste Lehrmeister ist die Mutter Natur selber. Bei einem Spaziergang durch Wald und Wiese werden achtsame Augen immer fründig und machen Lust unser Zuhause mit dem Selbstgesammelten zu verschönern. Der Kurs richtet sich an Einsteiger, die Freude an kleinen Dingen und am Arbeiten mit Naturmaterialien haben, einfache florale Gestaltungsmöglichkeiten erlernen wollen sowie in der Natur gestalten möchten.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	29.-30.04.2016, 27.-28.05.2016
Referentin	Elvira Wattle-Spiegl, Fachkraft für Wildblumenfloristik
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

15 Nähen

Nebenfach

Aus der eigenen textilen Idee kann mit dem nötigen Fachwissen und der handwerklichen Technik ein Kleidungsstück nach persönlichem Entwurf entstehen. Grundkenntnisse in der Schnittgestaltung und richtig Maßnehmen gehören ebenso dazu wie das Ausführen der Näharbeit.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	Sa., 23.01.2016, Sa., 27.02.2016, Sa., 19.03.2016, Sa., 16.04.2016
Referentin	Annemarie Lechner, Schneider-Fachlehrerin an der Berufsschule Meran, Ausbildung zur Modedesignerin, Farb- und Stilberaterin
Kursgebühr	116,00 €

16 Farbenlehre und Stilberatung

Nebenfach

Es ist eine große Bereicherung, die Farbenlehre zu beherrschen und zu wissen, wie man sich mit richtig kombinierten Farben umgibt. Farbkreise werden erstellt und die verschiedenen Farbkontraste erarbeitet. Der nächste Schritt ist dann die verschiedenen Körper- und Farbtypen kennen zu lernen und zu bestimmen. Welche Farbe passt zu mir, welchen Stil verkörpere ich?

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	Sa., 19.09.2015, Sa., 17.10.2015, Sa., 28.11.2015, Sa., 12.12.2015
Referentin	Annemarie Lechner, Schneider-Fachlehrerin an der Berufsschule Meran, Ausbildung zur Modedesignerin, Farb- und Stilberaterin
Kursgebühr	116,00 €

17 Experimente mit Filz

Nebenfach

Die Kombination von Filz mit verschiedenen (Recycling-) Materialien, wie Stoffresten, Fasern, Strick oder Spitzen eröffnet viele Möglichkeiten zum spielerischen Experimentieren mit textilen Materialien. Verschiedene Filzflächen entstehen und werden zu individuellen Werkstücken wie Kissen, Tischläufer oder Elementen der Wandgestaltung weiter verarbeitet.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	Mi., 11. - Do., 12.11.2015, Mi., 02. - Do., 03.12.2015
Referentin	Katharina Ruetz, Filzkünstlerin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

18 Handspinnen

Nebenfach

Die Zeit des Spinnens war immer die Zeit der langen Abende und wurde in den Wintermonaten praktiziert. Durch das gleichmäßige Treten des Pedals wird das Spinnrad in Bewegung gesetzt und erzeugt ein leises, sanftes Surren. Diese Bewegung und dieses fast meditativ anmutende, sanfte Geräusch, wenn sich die Spule und Spindel drehen, waren früher in jeder Stube zu hören. Heute sind Spinnräder vielfach nur mehr dekorative Objekte. Damit die Spinnräder wieder surren, können Sie in diesem Kurs erfahren wie Wolle vom Waschen, Kardieren bis hin zum Spinnen verarbeitet wird. Gleichzeitig erfahren Sie einiges über die Kulturgeschichte des Spinnens und den gesundheitlichen Wert der Wolle und des Spinnens.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	13.-14.11.2015, 04.-05.12.2015
Referentin	Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule Ulten, langj. Erfahrung in Naturfaserverarbeitung, Seminar- und Vortragstätigkeit im In- und Ausland
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

19 Milch-Veredelung

Nebenfach

Milch ist aufgrund ihres hohen Gehaltes an lebenswichtigen Nährstoffen wichtiger Bestandteil unserer Ernährung. Diese Milch zu verarbeiten und verschiedenste Käsevariationen zu kreieren ist der Inhalt dieses Kurses: Schnittkäse, Weich- und Frischkäse, Quark und Joghurt, kombiniert mit Kräutern und Blüten.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	15.-16.01.2016, 19.-20.02.2016
Referent	Josef Gruber , langjähriger Molkereifachmann, Träger des Ehrenzeichens in Silber des Verbandes Tiroler Käserei- und Molkereifachleute
Kursgebühr	116,00 €
Materials pesen	Verrechnung nach Verbrauch

20 Gesundheit in eigener Hand

Nebenfach

Der Kurs basiert auf zwei Schwerpunkten:

1. Kochen mit den Schätzen der Natur (Anni Pircher): Grundzüge einer gesundheitsfördernden Ernährung und ihre schmackhafte, kreative Umsetzung für mehr Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Die Variationen an vitalstoffreichen Getränken, Frühstücksmöglichkeiten, Mittags- und Abendmahlzeiten, Süßspeisen und anderen Leckereien basieren auf einer naturbelassenen lactovegetabilen oder veganen Kost.

2. Ganzheitliche Gesundheitsförderung, die Grundlage harmonischer Persönlichkeitsentfaltung (Eva Maria Wagner): Was heißt „Gesundheit in eigener Hand“? Wir beleuchten ausgewählte Aspekte des subtilen Zusammenspiels von Körper und Psyche und wie wir selbst wohltuend darauf einwirken können. Ernährung, Entgiftung und Regeneration bilden die zentralen Säulen der Zellgesundheit. Sie zu unterstützen, bedeutet nicht nur den Stoffwechsel zu beleben und zu harmonisieren, sondern ist immer auch wesentlicher Schritt hin zu uns selbst.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	20.-21.11.2015, 15.-16.04.2016
Referentinnen	Anna Pircher , Ernährungsberaterin Eva Maria Wagner , Dipl. Päd. Heil- und Gesundheitspädagogin, Dozentin für Ernährung, Hydrotherapie, Gesundheitswissenschaft und Gesundheitscoaching am Institut für Integrative Heilpraxis, Luzern; Freiberufliche Seminararbeit, Ernährungsberaterin
Kursgebühr	116,00 €
Materials pesen	Verrechnung nach Verbrauch

21 Rohkost – Ein Fest für alle Sinne

Nebenfach

Dieser Kurs zeigt, dass gesunde, vitale Rohkost nicht nur aus langweiligen Salaten, Karotten- und Selleriestücken, Apfel und Banane besteht. Zusammen werden die Grundlagen der Gourmet-Rohkost erarbeitet, die unglaublich köstlich schmeckt, jeden Feinschmecker auf seine Kosten kommen lässt und gleichzeitig die Gesundheit in nie gekannte Dimensionen hebt. Eine Art der Ernährung, die nicht nur lecker und einfach zuzubereiten ist, sondern auch unbegrenzte Energie und strahlende Gesundheit schenkt.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	Mo., 09. - Do., 12.05.2016
Referentin	Gisela Bayer , Expertin für Rohkost, Dipl. Sozialpäd., Anthroposophin, Autorin
Kursgebühr	116,00 €
Materials pesen	Verrechnung nach Verbrauch

22 Heilkraft in uns

Nebenfach

Die Natur ist die höchste Schule, an der wir studieren können. Der Mensch ist ein Teil dieser Natur. Wir lernen ihre Gesetze besser kennen und eröffnen uns dadurch einen Weg, gesünder und zufriedener zu leben. Schwerpunkte des Kurses im ersten Jahr sind: Einklang in der Natur und der Mensch als Teil dieser Natur.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	25.-26.09.2015, 30.-31.10.2015
Referentin	Waltraud Schwienbacher , Gründerin der Winterschule Ulten, langj. Erfahrung in Naturfaserverarbeitung, Seminar- und Vortragstätigkeit im In- und Ausland
Kursgebühr	116,00 €

23 Pflanzenfärbungen

Nebenfach

Das Färben mit Pflanzenfarben ist immer etwas Geheimnisvolles, denn immer wieder entstehen neue, wunderbare Farbtöne. Die Herstellung von pflanzlichen Farbstoffen erfordert ein tieferes Eingehen auf Faserstoffe und Färbepflanzen und eröffnet dann eine besondere, bunte Welt. Die Farbflotten werden nach bewährten Rezepten mit Pflanzen aus der nächsten Umgebung, sowie mit den klassischen Exoten und Farbhölzern hergestellt. Theoretische Grundlagen und Praxis.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	Mi., 27. bis Sa., 30.04.2016
Referentin	Marianna Gostner , Schweiz, langj. Erfahrungen im Färben mit Pflanzen, Künstlerin mit eigener Werkstatt, Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen
Kursgebühr	116,00 €
Materials pesen	Verrechnung nach Verbrauch

NEBEN- FÄCHER

24 Kreative Klosterarbeit

Nebenfach

Klosterarbeiten sind seit jeher Bestandteil religiösen Brauchtums, deren Wurzeln bis ins Mittelalter zu den Frauenklöstern der verschiedensten Orden zurückgehen und schließlich im Barock den größten Formenreichtum erreichten. Sie sind auch Teil unserer sakralen Kunst. Die verwendeten Techniken sind vielfältig und der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Im Sinne des traditionsreichen Kunsthandwerks werden filigrane Arbeiten mit neuen Techniken und Formen angefertigt.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	23.-24.10.2015, 13.-14.11.2015
Referentin	Martha Kainz, langjährige Erfahrung in der Technik der Klosterarbeit
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

25 Kreativwerkstatt

Nebenfach

Dieser Kurs beschäftigt sich in den drei Jahren der Ausbildung mit verschiedensten Techniken und Materialien des kreativen Arbeitens und ist vor allem als Ergänzung zu den kreativen Hauptfächern gedacht um Kombinationen von verschiedenen Materialien kennen zu lernen und in die Werkstücke einfließen zu lassen. Im ersten Jahr sind die Grundtechniken der modellierenden Dekorationskeramik, wie Plattentechnik, Daumendruckmethode und Wulsttechnik sowie Papierschöpfen vor allem aus Pflanzenfasern Inhalte des Kurses. Keramik wird jedes Jahr Teil des Kurses sein, hinzu kommen Holzschnitzwerk, Verarbeitung von Nadelfilz und das Thema Wachs.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	01.-02.04.2016, 29.-30.04.2016
Referentinnen	Angelika Priller, freiberufliche Keramikerin mit eigener Werkstatt Ulrike Gruber, Kreativfrau mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

26 Farbe und Form

Nebenfach

Kunsthandwerklich gestaltete Dinge sind zumeist zeitaufwendig in der Herstellung und insgesamt von besonderer Sorgfalt getragen. Gerade deswegen ist es sinnvoll, auch ihrem Entwurf eine hohe Aufmerksamkeit zu geben. Im Kurs geht es einerseits um Grundkenntnisse in der Formgebung und Farbgestaltung und andererseits auch darum, die eigenen, persönlichen Potenziale zu erkennen und zu stärken. Programm im Grundkurs: die Grundformen, die Horizontale, die Vertikale und die Diagonale in der Gestaltung, Farbübungen und subjektive Farbwahrnehmung.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	23.-24.10.2015, 20.-21.11.2015
Referentin	Elisabeth Stillebacher, Glasmalerin, Ausbildung in Mal- und Kunsttherapie
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

27 Klöppeln

Nebenfach

Klöppeln ist eine Handwerkstechnik, die seit Jahrhunderten Tradition im alpinen Raum hat. Was die Wenigsten wissen ist, dass es vor allem in Proveis eine sehr lange Klöppeltradition gegeben hat und dort ein wichtiger Zuerwerb der bäuerlichen Familien darstellte. Leider ist das Klöppeln stark in Vergessenheit geraten ist und nur wenige beherrschen noch dieses alte Handwerk. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit diese kunstvolle Art der Spitzenherstellung zu erlernen oder wieder aufzugreifen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	Mi., 11. - Sa., 14.11.2015
Referentin	Frieda Steger
Kursgebühr	116,00 €
Materialspesen	Verrechnung nach Verbrauch

Die **Aufbaukurse** sind jenen vorbehalten, die das entsprechende Hauptfach an der Winterschule Ulten abgeschlossen haben oder in Folge jenen, die nachweislich fundierte Fachkenntnisse vorweisen können.

AUFBAU- KURSE

28 Flechten: Burkina Technik

Die „Burkina-Technik“ ist eine Spiraltechnik und ist mit der französischen Périgord-Technik verwandt. Die Transparenz und optische Leichtigkeit dieser Flechtweise lädt zum Experimentieren ein und zum Spielen mit Geflecht. Schwerpunkt: Umfassende Einführung in die Grundlagen der Technik, auf der eigene Kreationen aufgebaut werden können.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	Mo., 14. - Mi., 16.03.2016
Referentin	Henny Riedl, Korbmachermeisterin mit eigener Werkstatt, Leiterin der Sommerakademie-Flechten in Lichtenfels
Kursgebühr	116,00 €

29 Wildblumenfloristik

Frühlingshafte Floristik für Fortgeschrittene: Florale Formen werden mit Naturmaterialien aus Wald und Wiese frühlingshaft interpretiert. In diesen drei Tagen begeben wir uns auf Formensuche, wir begegnen ihrer Sprache und geben ihnen durch interessante Materialauswahl und solidem Handwerk lebendigen Ausdruck. Die Begegnung mit der Natur formt sich so zur floralen Kunst.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	Di., 26. - Do., 28.04.2016
Referentin	Annette Gottman, Floristmeisterin mit eigener Werkstatt, Referentin, Fachdemonstrationen und Schauraumgestaltung
Kursgebühr	116,00 €

30 Alpine Kräuterkunde: Gemmotherapie

Knospen scheinen nur darauf zu warten, mit der wärmer werdenden Sonne schon fast explosiv aufzubrechen und in Form von Blüten und Blättern Gestalt anzunehmen. Dieser Kurs beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit der besonderen Wirkkraft und dem bewährten Einsatz verschiedener heimischer Knospenarten.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	Do., 07. - Sa. 09.04.2016
Referentin	Cornelia Stern, Leitung der Freiburger Heilpflanzenschule, Pharmazeutin, Dozentin und Buchautorin
Kursgebühr	116,00 €

31 Permakultur

Gewächshäuser, Frühbeete und Trockenbiotope: Planungs- und Bauworkshop für Fortgeschrittene Anlehngewächshaus, kalte und warme Frühbeete und Folientunnel planen. Kleines Anlehngewächshaus und Frühbeet gemeinsam bauen; Bepflanzung und Bewirtschaftung planen. Trockenbiotope planen (Extensives Gründach, Kräuterspirale, Schotterbeete, Trockenmauern, Trockenbach, Schotterrasen,...). Ein Trockenbiotop gemeinsam bauen und bepflanzen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	Do., 29. - Sa., 31.10.2015
Referenten	Thomas Meier, Dipl.Ing., Landschaftsbau, Permakultur-Ausbildung bei R. Morrow und PIA, Permakulturdiplom Andreas Mairhofer Dr. Ing., Bauingenieur, Baubiologe, Permakultur-Ausbildung an der Winterschule Ulten
Kursgebühr	116,00 €

32 Weben: Farbverflechtung

Dieser Kurs beinhaltet das Verflechten der Farben in Kett und Schussrichtung, dabei experimentieren wir mit unterschiedlichen Materialien sowie dem Zusammenspiel verschiedener Bindungen. Durch das Verflechten von Farbe und die Kombination der Bindungen, besteht die Möglichkeit einen weiteren Teil der Handweberei kennen zu lernen und sich weitere Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen. Theorie und Praxis werden verbunden.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	Do., 07. - Sa., 09.04.2016
Referentin	Gerd Pircher, Webmeisterin
Kursgebühr	116,00 €

33 Filzen: Rohwoll-Locken

Die Verarbeitung von ungekardeten Rohwoll-Locken oder Vlies von einheimischen Schafarten sind der Inhalt dieses Kurses. Ziel ist es, diesem archaischen Material eine moderne und zeitgemäße Umsetzung zu geben und es sowohl möglichst durchscheinend, also transluzent zu verarbeiten und mit Weichheit und Wärme zu betonen. Unikate mit Gebrauchswert werden entstehen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	Mo., 04. - Mi., 06.04.2016
Referentin	Sabine Hermann-Michels, Dipl. Filzexpertin mit eigener Werkstatt, Ausbildungen bei internationalen Filzexperten, Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen, Formforum Schweiz
Kursgebühr	116,00 €



ANMELDE-SCHEIN

Für die Anmeldung senden oder faxen Sie bitte den Anmeldeschein an:
Winterschule Ulten, Hauptstr. 172 A, 39016 St. Walburg/Ulten
Fax +39.0473.796099 / +39.0473.795162
Online-Anmeldungen sind unter www.winterschule-ulten.it möglich

Vorname: Name:

Geburtsdatum: Geburtsort:

Wohnort: Postleitzahl:

Straße: Nr.:

Tel. Privat:

Tel. Handy: Fax Nr.:

E-Mail-Adresse:

Beruf:

Ich melde mich für folgende Kurse an (davon max. 1 Hauptfach):

1. Kursnummer Kurstitel

2. Kursnummer Kurstitel

3. Kursnummer Kurstitel

Datenschutzgesetz (LegID. Nr. 196/2003)
Rechtsinhaber der Daten ist die Autonome Provinz Bozen. Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung, auch in elektronischer Form, für die Erfordernisse des Landesgesetzes Nr. 29/77 verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der/die Direktor/-in der jeweiligen Schule. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden. Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des LegID. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum: Unterschrift:

Träger der „Winterschule Ulten“

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Deutsches Bildungsressort, Bereich Deutsche Berufsbildung
Deutsches Bildungsressort, Deutsches Schulamt
Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung
Abteilung Landwirtschaft
Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl. Ing. Luis Zuegg“, Meran
Gemeinde Ulten
Schulsprengel Ulten

